

Kleine Mützen, grosse Hilfe

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **90 (2012)**

Heft 9

PDF erstellt am: **24.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-725250>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kleine Mützen, grosse Hilfe

Die Benefiz-Aktion «Das grosse Stricken» von Smoothie-Herstellerin innocent zugunsten von Pro Senectute startet jetzt zum vierten Mal. Letztes Jahr wurde mit 80 675 Mützen ein neuer Rekord aufgestellt. Diesen gilt es 2012 zu überbieten!

Es ist ein heisser Sommertag in Aarau. Da denkt man an den Sprung ins kühle Nass oder an den Genuss einer erfrischenden Glace. Aber ans Stricken? Monika Schumacher und Anni Häfliger hingegen sind sich einig: «Lismen geht immer.» Und so dauert es nicht lange, bis sich die beiden Frauen im Fachsimpeln verlieren. Ob Stricken der neue Trend sei oder nicht, ist den beiden egal. Sie strickten schon immer. «Früher für die eigenen Kinder waren es sogar noch Strumpfhosen, das kann man sich heute gar nicht mehr vorstellen», erzählen sie schmunzelnd. Heute ist Stricken für die beiden kreativen Frauen reiner Zeitvertreib und Spass.

So konnten sie sich schnell für die Benefizaktion «Das grosse Stricken» zugunsten von Pro Senectute begeistern. «Meine Tochter hat mich darauf aufmerksam gemacht, und es war sofort klar, dass ich da mitmache», erklärt Monika Schumacher.

«Und mich hat sie gleich mit dem Virus angesteckt», ergänzt Anni Häfliger lachend. «50 Mützen waren es im ersten Jahr, 100 dann beim zweiten Mal, und jetzt habe ich schon 200 Kämpfli fertig», sagt Monika Schumacher und öffnet ihre grosse Tasche.

Unglaublich, die kleinen Kunstwerke: in sämtlichen Farben, uni oder gemustert und liebevoll verziert. Auf einer Mütze in Knallgrün hat Monika Schumacher



Bild: Frederic Meyer

Stricken für andere

Alle Menschen in der Schweiz sind eingeladen, bis zum 1. Dezember 2012 so viele Mützen wie möglich für innocent Smoothies zu stricken. Pro bemühtem Smoothie spendet innocent 50 Rappen an Pro Senectute. Das Geld fliesst direkt in den Einzelhilfefonds der Organisation und hilft so älteren Menschen in finanziellen Notlagen schnell und unbürokratisch, um warm und gesund durch den Winter zu kommen.

Informationen zum «grossen Stricken» 2012 und die Begleitbroschüre mit Anleitungen gibts auf www.pro-senectute.ch – oder Sie bestellen die Broschüre bei Pro Senectute Schweiz (Telefon 044 283 89 89). Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und Solidarität!

Ihre fertigen Mützen senden Sie bitte bis spätestens 1. Dezember 2012 an: «Das grosse Stricken», Postfach 288, 5430 Wettingen.

sogar kleine Rüeblli genäht. «Weil wir hier im Aargau doch im Rüebliland sind!» Und auch Anni Häfliger zeigt ein spezielles Exemplar aus ihrem Fundus. Mit winzigen Knöpfen aus dem Archiv einer Strohhutfirma. «Die Knöpfe müssen mindestens 40 bis 50 Jahre alt sein. Sie wurden früher zur Dekoration an die Hutbänder genäht. Wer hätte gedacht, dass sie heute, nach all der Zeit nochmals so gute Verwendung finden.»

Laien und Strickanfängerinnen könnten sich von dieser Kreativität fast abschrecken lassen. Die beiden Frauen schütteln energisch die Köpfe. «Blödsinn», sind sie sich einig. «Das Gute am «grossen Stricken» ist doch, dass alle mitmachen können. In der Begleitbroschüre zur Aktion gibt es Strickanleitungen von ganz einfach bis hin zu Ideen für Fortgeschrittene. Und ausserdem ist das die Gelegenheit, um endlich mal all die Wollreste zu verarbeiten, die sich im Laufe der Zeit sammeln.»

Die beiden fröhlichen Frauen machen in ihrem Umfeld viel Werbung für die Aktion und sind damit die besten Botschafterinnen: «Das ist eine lustige Geschichte, und es ist so einfach mitzumachen. Dass damit erst noch älteren Menschen in finanzieller Not geholfen wird, ist doch toll. Also wir finden, es sollten einfach alle mitstricken, denn zusammen schaffen wir bestimmt einen neuen Mützenrekord.»

Inserat

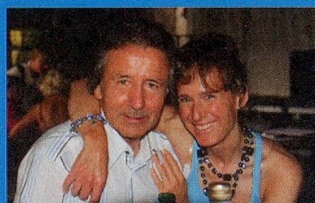
Ricklin's Jass- und Plauschferien 2012 – DAS Original: Jetzt buchen!

Erleben Sie Jassen, Wandern und Wellness vom Feinsten. Für Ihr Wohl sorgen unsere Reiseleiter, bekannt aus dem Donnschtig- und Samschtig-Jass.



Monika Fasnacht

23.09. – 27.09.2012: Breggenwald ab Fr. 640.-



Ernst und Celsa Marti

09.09. – 15.09.2012: Lenzerheide ab Fr. 1110.-

07.10. – 14.10.2012: Mallorca ab Fr. 1420.-

24.11. – 27.11.2012: Seelisberg ab Fr. 465.-



Peter Abegglen und Giulia Freuler

02.09. – 08.09.2012: Sölden ab Fr. 1120.-

14.10. – 20.10.2012: Ascona ab Fr. 1340.-

28.12.2012 – 02.01.2013: Einsiedeln ab Fr. 900.-

SONDERRABATT
Fr. 50.-
bei Buchung bis 15.09.2012
Aktionscode: 4862

**Bestellen Sie
jetzt den Katalog
für 2013!**

Jetzt kostenlos und unverbindlich unseren Prospekt verlangen:
knecht reisen an Rohrerstrasse 100, 5001 Aarau

knechtreisen

Ricklin's Jass- und Plauschferien